

Finanzzwischenbericht

III. Quartal 2013

Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister
Fachbereich I / Finanzen

vorgelegt in der Sitzung des Gemeinderates am 17.10.2013



1. Haushaltssituation

1.1 Erfolgsrechnung

Erträge:

Bei der Grundsteuer A und B wird von einer planmäßigen Entwicklung ausgegangen.

Die Gewerbesteuer weist derzeit mit rd. 3,0 Mio. € gegenüber dem Ansatz einen um rd. 200 T€ höheren Stand aus, allerdings ist weiterhin mit Schwankungen zu rechnen. Derzeit wird bei der Gewerbesteuer mit Mehrerträgen in Höhe von 100 T€ am Jahresende gerechnet.

Abweichungen beim Anteil an der Einkommensteuer (Ansatz rd. 3,6 Mio. €) sowie beim Anteil an der Umsatzsteuer (Ansatz rd. 290 T€) sind nicht zu erkennen.

Bei den Zuwendungen werden evtl. Mehrerträge von insgesamt rd. 155 T€ zu verzeichnen sein. Zum einen sind außerplanmäßig 234 T€ Landeszuwendungen möglich, sofern die Erstellung des Feinkonzeptes im Rahmen des Wettbewerbs „KWK Modellkommune 2012 – 2017“ realisiert wird. Sofern alle Maßnahmen durchgeführt werden, sind in 2014 weitere 234 T€ Landeszuwendungen zu erwarten. Zum anderen werden sich Mindererträge bei den Zuwendungen von rd. 79 T€ dadurch ergeben, als dass für das Integrierte Handlungskonzept in 2013 keine Förderung gegeben ist.

Bei den Transfererträgen sind derzeit rd. 3 T€ Mehrerträge zu verzeichnen. Diese beruhen auf einer höheren Zuweisung an Asylbewerber, denen allerdings auch Mehraufwendungen gegenüberstehen. Ob die Mehrerträge die Mehraufwendungen decken werden, wird sich erst am Jahresende herausstellen.

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen i. H. v. 26 T€ beruhen auf der Erstattung des Kostenanteils der Stadt Telgte im Rahmen des Wettbewerbs „KWK Modellkommune 2012 – 2017“.

Bei den übrigen Positionen sind derzeit keine Abweichungen zu erkennen.

Aufwand:

Mehraufwendungen von insgesamt 472 T€ werden evtl. in 2013 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen sein. Zum einen werden sich Mehraufwendungen von 520 T€ ergeben, sofern das Feinkonzept im Rahmen des Wettbewerbs „KWK Modellkommune 2012 – 2017“ in vollem Umfang erstellt wird. Dagegen werden sich Minderaufwendungen von ca. 48 T€ aufgrund des in 2013 nicht mehr realisierten Integrierten Handlungskonzepts (Ansatz 93 T€) er-

geben. Die verbleibenden Mittel von rd. 45 T€ werden für Planungsleistungen für die Verkehrsführung, das Parkraummanagement sowie für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Ortskern benötigt.

Die prognostizierten Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus Mehraufwendungen für die Gewerbesteuerumlagen (17 T€) aufgrund erhöhter Gewerbesteuererträge sowie aus Mehraufwendungen für Asylbewerber (rd. 3 T€).

Saldo:

Derzeit wird unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsermächtigungen weiterhin von einem Fehlbetrag von rd. 3,2 Mio. € ausgegangen.

1.2 Finanzrechnung

Einzahlungen:

Bei den Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit haben sich bislang Abweichungen – wie schon unter Punkt 1.1 bei den Erträgen erläutert – von rd. +288 T€ ergeben.

Bei den investiven Einzahlungen werden sich voraussichtlich insgesamt rd. 50 T€ Mindereinzahlungen bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen ergeben. Zum einen werden Mehreinzahlungen für den Bau des „Fairteilers“ von ca. 130 T€ für die Erstattung der Baukosten außerplanmäßig zu verzeichnen sein. Dieses ist dadurch bedingt, da die gesamte Maßnahme (Haus der Zukunft und Fairteiler) aufgrund einer Vereinbarung mit der Pfarrcaritas und der durchgeführten gemeinsamen Ausschreibung zahlungstechnisch über den Gemeindehaushalt abgewickelt wird. Zum anderen werden sich Mindereinzahlungen von 50 T€ beim Radweg an der Aa ergeben, da die Landeszuweisungen größtenteils schon Ende 2012 ausgezahlt wurden. Des Weiteren werden sich Mindereinzahlungen von rd. 130 T€ ergeben, da das Integrierte Handlungskonzept in 2013 nicht mehr realisiert wird.

Aufgrund in 2013 realisierten Grundstücksverkäufen im Baugebiet Wischhausstraße, welche eigentlich in späteren Jahren geplant waren, sind in 2013 Mehreinzahlungen von rd. 110 T€ bei den Einzahlungen aus der Veräußerung des Sachanlagevermögens zu verzeichnen.

Mehreinzahlungen von rd. 45 T€ sind bei den Beiträgen aufgrund eines Umlenungsverfahrens im Baugebiet Brock NW II zu verzeichnen.

Auszahlungen:

Bei den Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sind derzeit rd. 500 T€ Mehrauszahlungen zu verzeichnen. Auf die Ursachen wurde schon unter Punkt 1.1 beim Aufwand eingegangen.

Bei den investiven Auszahlungen sind im Saldo zwar kaum Veränderungen ausgewiesen. Ansatzabweichungen sind aber zu verzeichnen zum einen aufgrund außerplanmäßiger Auszahlungen für den Bau des „Fairteilers“ (130 T€, siehe obige Erläuterung). Zum anderen sind Mehrauszahlungen im Rahmen der Straßenerneuerung Am Haarhaus (Entsorgung des Unterbaus) in Höhe von 31 T€ zu erwarten. Dagegen werden sich rd. 160 T€ Minderauszahlungen beim Integrierten Handlungskonzept ergeben, da lediglich noch mit Planungskosten für den Ausbau der Hauptstraße gerechnet wird.

1.3 Liquidität

Die Liquiditätslage der Kasse ist ausreichend (rd. 2 Mio. €). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, kurzfristig Kassenkredite aufzunehmen.

2. Investitionen

Ein Gesamtüberblick über den derzeitigen Stand bei den wichtigsten Investitionsmaßnahmen ist auf Seite 8 dargestellt.

3. Entwicklung der Kredite (ohne Umschuldungen)

Stand zum 01.01.2013:	5,837 Mio. €
<u>Tilgungen bis zum 30.09.2013:</u>	<u>0,393 Mio. €</u>
Stand am 26.06.2013:	5,444 Mio. €

Der Stand der Kredite entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 523 €. Grundlage: IT.NRW, Stand: 31.12.2012, 10.409 Einwohner.

4. Steuerungsbedarf

Der um voraussichtlich rd. 200 T€ höhere Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung ist darin begründet, als dass die hälftige Landeszuwendung für das Feinkonzept im Rahmen des Wettbewerbs „KWK Modellkommune 2012 – 2017“ seitens des Landes NRW erst in 2014 ausgezahlt wird.

Auch wenn für 2013 diverse Ansatzabweichungen zu verzeichnen sind, läuft das Haushaltsjahr 2013 im Saldo planmäßig. Das Gleiche gilt für die Finanzrechnung. Aufgrund des unverändert hohen Eigenkapitalverzehrs sowie der Verschlechterung der Liquidität hat weiterhin eine äußerst sparsame Aufgabenerledigung bzw. Haushaltsführung zu erfolgen.

Ergebnisrechnung

Pos.	Name	fortgeschr. Ansatz*	Saldo 30.09.13	Vergleich	Prognose	Verbesserung/ Verschlecht.	Anmerkung / Ursache
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.516.400	5.159.510	-3.356.890	8.616.400	100.000	Gewerbesteuer
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.774.700	1.738.172	-1.036.528	2.929.500	154.800	KWK-Modellkommune, IHK
3	+ Sonstige Transfererträge	1.500	4.973	3.473	4.973	3.473	Asylbewerber
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.442.600	793.344	-649.256	1.442.600	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.100	191.716	-15.384	207.100	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenuml.	389.900	271.289	-118.611	415.900	26.000	KWK-Modellkommune Ant. Telgte
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.481.600	671.100	-810.500	1.481.600	0	
8	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	14.813.800	8.830.104	-5.983.696	15.098.073	284.273	
11	- Personalaufwendungen	-2.420.400	-1.559.877	860.523	-2.420.400	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	-227.000	-59.670	167.330	-227.000	0	
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.567.992	-2.246.754	2.321.238	-5.039.992	-472.000	KWK-Modellkommune, IHK
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.357.300	0	2.357.300	-2.357.300	0	
15	- Transferaufwendungen	-6.925.025	-5.139.662	1.785.363	-6.945.498	-20.473	Gew.St.Umlage, Asylbewerber
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.219.500	-610.139	609.361	-1.219.500	0	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.717.217	-9.616.102	8.101.115	-18.209.690	-492.473	
18	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-2.903.417	-785.998	2.117.419	-3.111.617	-208.200	
19	+ Finanzerträge	164.800	73.203	-91.597	164.800	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	-260.000	-151.080	108.920	-260.000	0	
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-95.200	-77.877	17.323	-95.200	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.998.617	-863.875	2.134.742	-3.206.817	-208.200	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.998.617	-863.875	2.134.742	-3.206.817	-208.200	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.200	31.994	-46.206	78.200	0	
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-78.200	-16.669	61.531	-78.200	0	
29	= Ergebnis (Z.26,27,28)	-2.998.617	-848.550	2.150.067	-3.206.817	-208.200	

* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz + übertragene Haushaltsermächtigungen

Finanzrechnung

Pos.	Name	fortgeschr. Ansatz*	Saldo 30.09.13	Vergleich	Prognose	Verbesserung/ Verschlecht.	Anmerkung / Ursache
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.516.400	5.227.294	-3.289.106	8.616.400	100.000	Gewerbesteuer
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.040.650	1.742.090	-298.560	2.195.450	154.800	KWK-Modellkommune, IHK
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.500	8.480	6.980	8.480	6.980	Asylbewerber
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.009.250	799.931	-209.319	1.009.250	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.100	194.046	-13.054	207.100	0	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	389.900	359.058	-30.842	415.900	26.000	KWK-Modellkommune Ant. Telgte
7	+ Sonstige Einzahlungen	933.400	668.105	-265.295	933.400	0	
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	164.800	80.259	-84.541	164.800	0	
9	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	13.263.000	9.079.263	-4.183.737	13.550.780	287.780	
10	- Personalauszahlungen	-2.420.400	-1.746.083	674.317	-2.420.400	0	
11	- Versorgungsauszahlungen	-172.000	-66.012	105.988	-172.000	0	
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-4.611.192	-2.467.060	2.144.132	-5.083.192	-472.000	KWK-Modellkommune Ant. Telgte
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-260.000	-176.704	83.296	-260.000	0	
14	- Transferauszahlungen	-6.925.025	-5.148.902	1.776.123	-6.949.005	-23.980	Gew.St.Umlage, Asylbewerber
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.214.500	-799.000	415.500	-1.214.500	0	
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-15.603.117	-10.403.761	5.199.356	-16.099.097	-495.980	
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit(Z. 9+16)	-2.340.117	-1.324.498	1.015.619	-2.548.317	-208.200	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.229.500	856.199	-1.373.301	2.180.000	-49.500	"Fairteiler", Radweg an der Aa, IHK
19	+ Einz. v. Veräußerung von Sachanlagen	1.127.100	1.075.693	-51.407	1.236.683	109.583	Grundstücksverkäufe
20	+ Einz. v. Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	+ Einz. aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	207.000	129.210	-77.790	252.360	45.360	BG Brock NW II
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.200	3.066	-134	3.200	0	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.566.800	2.064.168	-1.502.632	3.672.243	105.443	
24	- Ausz. f.d. Erwerb v.Grundstücken u. Gebäuden	-691.000	-197.824	493.176	-691.000	0	
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-4.446.954	-1.187.402	3.259.552	-4.447.954	-1.000	"Fairteiler", Am Haarhaus, IHK
26	- Ausz. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-627.795	-171.302	456.493	-612.795	15.000	Dienstwagen
27	- Ausz. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-1.243.300	-1.242.946	354	-1.243.300	0	
28	- Ausz. von aktivierbaren Anzahlungen	0	-22.313	-22.313	0	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.000	0	3.000	-3.000	0	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.012.049	-2.821.787	4.190.262	-6.998.049	14.000	
31	= Saldo Investitionstätigkeit(Z. 23+30)	-3.445.249	-757.619	2.687.630	-3.325.806	119.443	
32	= Überschuss/ Fehlbetrag(Z. 17+31)	-5.785.366	-2.082.117	3.703.249	-5.874.123	-88.757	
33	+ Aufnahme u.Rückflüsse von Darlehen	1.200.000	1.393.797	193.797	1.200.000	0	
34	+ Aufn. v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	
35	- Tilgung u. Gewährung von Darlehen	-526.400	-393.551	132.849	-526.400	0	
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	673.600	1.000.246	326.646	673.600	0	
38	=Änd. des Finanzbestandes(Z. 32+37)	-5.111.766	-1.081.871	4.029.895	-5.200.523	-88.757	
39	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	3.117.501	3.117.501	0	3.117.501	0	
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	
41	= Liquide Mittel(Z. 38, 39+40)	-1.994.265	2.035.630	4.029.895	-2.083.022	-88.757	

* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz + übertragene Haushaltsermächtigungen

Entwicklung der wichtigsten Investitionszahlungen in 2013

Produkt	Nr.	Maßnahme	fortg. Ansatz* Ein- / Auszahlung	Saldo 30.09.13	Vergleich	Prognose	Verbesserung/ Verschlechterung	Anmerkung	
01.06.01	FAHRZ 06	Erwerb eines Dienstwagens für die Verwaltung	-15.000	0	15.000	0	15.000	Nach 2014 verschoben.	
01.06.02	FAHRZ 04	Erwerb eines Pritschenfahrzeugs für den Bauhof	-24.000	-645	23.355	-24.000	0		
01.06.02	Masch 001	Erw. einer Front- u. einer Rasenkehrmasch. f. den Bauhof	-28.716	-18.862	9.854	-28.716	0	Die Rasenkehrmasch. ist angeschafft.	
01.12.04	GRDST 001	Baugebiet Kohkamp - Grundstücksan- und -verkauf	Einzahlung	469.000	355.023	-113.977	469.000	0	
		Auszahlung	-350.000	0	350.000	-350.000	0		
01.12.04	GRDST 002	Grundstücksverkauf im GE Nord	256.000	79.819	-176.181	256.000	0		
01.12.04	GRDST 007	Grundstücksan- u. -verkäufe Sonstiges	Einzahlung	0	0	0	0	0	
			Auszahlung	-100.000	0	100.000	-100.000	0	
01.12.04	GRDST 006	Baugebiet Wischhausstraße	Einzahlung	400.000	509.583	109.583	509.583	109.583	
			Auszahlung	-50.000	-44.695	5.305	-50.000	0	
02.07.01	SOPO 010	Feuerschutzpauschale	50.000	51.212	1.212	51.212	1.212		
02.07.01	FAHRZ 002	Erwerb eines LF Kat-S und weiteres Fahrzeug gem. Brandschutzbedarfsplan	-406.013	-33.952	372.061	-406.013	0		
02.07.01	AIBH 011	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Röntgenstraße	-1.346.351	-27.608	1.318.743	-1.346.351	0		
02.07.01	BGA 020701	Betriebs- u. Geschäftsausst. Erweit. Feuerwehrgerätehaus	-37.000	0	37.000	-37.000	0		
02.07.01	BGA 020701	Erwerb Notstromaggregat - digitale Funkgeräte	-45.000	-586	44.414	-45.000	0		
03.01.03	AIBH 006	Bau einer Mensa	-26.208	-10.791	15.417	-26.208	0		
05.02.01	AIBH 015	Bau des "Fairteilers"	Einzahlung	0	31.571	31.571	130.000	130.000	Die Mehreinzahlungen werden die Mehrauszahlungen abdecken.
			Auszahlung	0	-58.844	-58.844	-130.000	-130.000	
06.02.01	AIBH 007	Begegnungszentrum / Umspannwerk Lienener Damm	-470.599	-339.643	130.956	-470.599	0		
09.01.01	AIB 013	Integriertes Handlungskonzept	Einzahlung	129.500	0	-129.500	0	-129.500	25 T€ Planungskosten für den Ausbau der Hauptstraße
			Auszahlung	-185.000	-3.855	181.145	-25.000	160.000	
12.01.01	RADW 007	Radweg an der Aa (Bürgeradweg)	Einzahlung	70.000	0	-70.000	20.000	-50.000	Landeszuw. Schon 2012 erhalten.
			Auszahlung	-130.000	-5.097	124.903	-130.000	0	
12.01.01	STRAß 003	Ausbau Michael-Keller-Weg	Einzahlung	35.000	0	-35.000	35.000	0	
			Auszahlung	-60.000	0	60.000	-60.000	0	
12.01.01	STRAß 010	Beusenstraße - Straßenerneuerung (Beiträge)	20.000	0	-20.000	20.000	0		
12.01.01	STRAß 011	Endausbau GE Nord	-50.000	0	50.000	-50.000	0		
12.01.01	STRAß 008	Straßenbaumaßnahmen Wischhausstraße	-91.381	-12.993	78.388	-91.381	0		
12.01.01	STRAß 012	Bau der Westumgehung	Einzahlung	1.100.000	121.680	-978.320	1.100.000	0	
			Auszahlung	-2.091.415	-982.799	1.108.616	-2.091.415	0	
12.01.01	STRAß 013	Am Haarhaus - Straßenerneuerung	-99.000	-16.297	82.703	-130.000	-31.000	Mehrk. wg. kontamin. Unterbau	
12.01.01	STRAß 016	Straßenbau BG Brock NW II	Einzahlung	80.000	125.360	45.360	125.360	45.360	Mehreinz.aufgrund Umlegungsverf.
			Auszahlung	-10.000	0	10.000	-10.000	0	
12.01.01	STRAß 018	Großer Kamp Nord - Straßenerneuerung (Beiträge)	72.000	0	-72.000	72.000	0		
15.01.01	INFRA 006	Breitbandnetz	-20.000	0	20.000	-20.000	0		
16.01.01	Kredit 001	Investitionskredit	1.200.000	0	-1.200.000	1.200.000	0		
16.01.02	FINANL 003	BBO - Rücklagenerhöhung	-1.233.800	-1.233.797	3	-1.233.800	0		
16.01.01	SOPO 007	Allgemeine Investitionspauschale	599.000	524.762	-74.238	599.000	0		
16.01.01	SOPO 008	Schulpauschale	241.000	211.071	-29.929	241.000	0		
16.01.01	SOPO 009	Sportpauschale	40.000	35.000	-5.000	40.000	0		
			Einzahlung	4.761.500	2.045.081	-2.716.419	4.868.155	106.655	
			Auszahlung	-6.869.483	-2.790.464	4.079.019	-6.855.483	14.000	
			Saldo	-2.107.983	-745.383	1.362.600	-1.987.328	120.655	

* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz + übertragene Haushaltsermächtigungen